



MONHEIM AM RHEIN

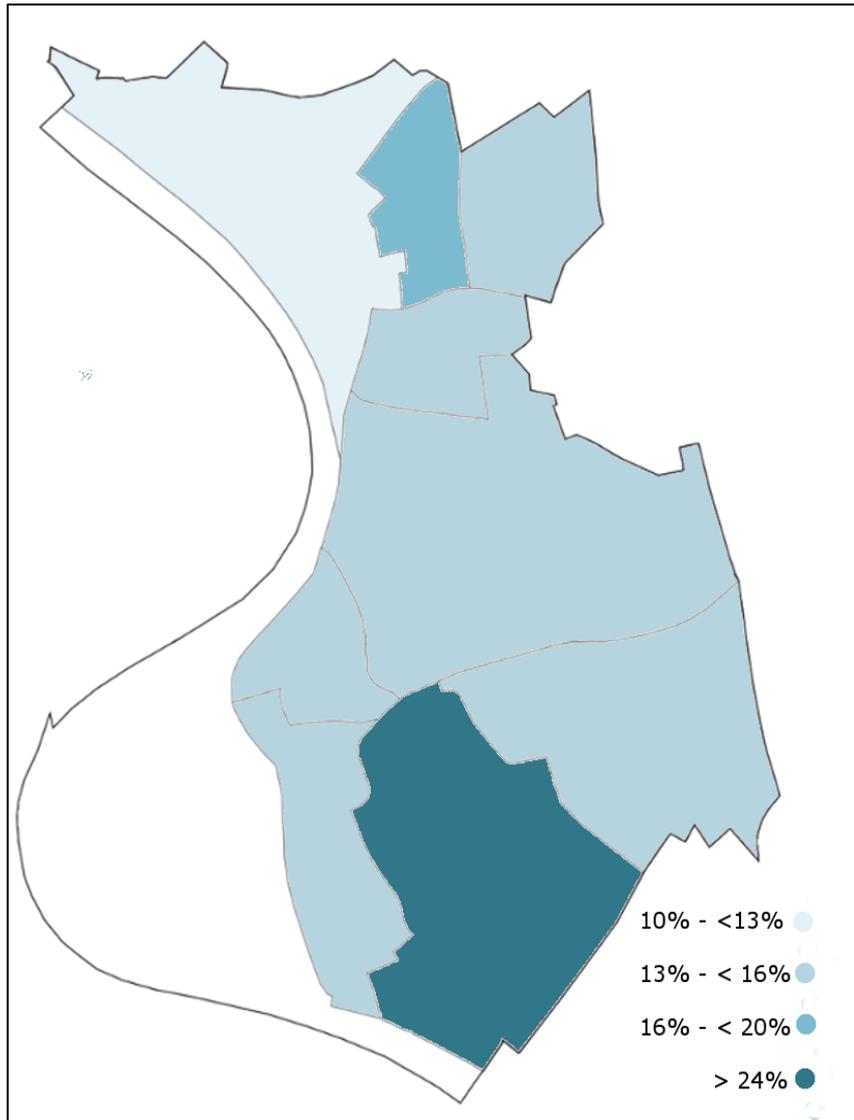
---

# Kommunale Gesamtstrategie zur Sicherung optimaler Zukunftschancen

Gestaltung von Übergängen in der Mo.Ki-Präventionskette

- **Rund 43.000 Einwohner**
- **Mittlere kreisangehörige Stadt (Regierungsbezirk Düsseldorf, Kreis Mettmann)**
- **Metropolregion Köln, Düsseldorf**
- **Landschaftlich reizvoll im Rheinbogen – Kölner Bucht**
- **Schuldenfreiheit**
- **Heterogene Sozialstruktur**

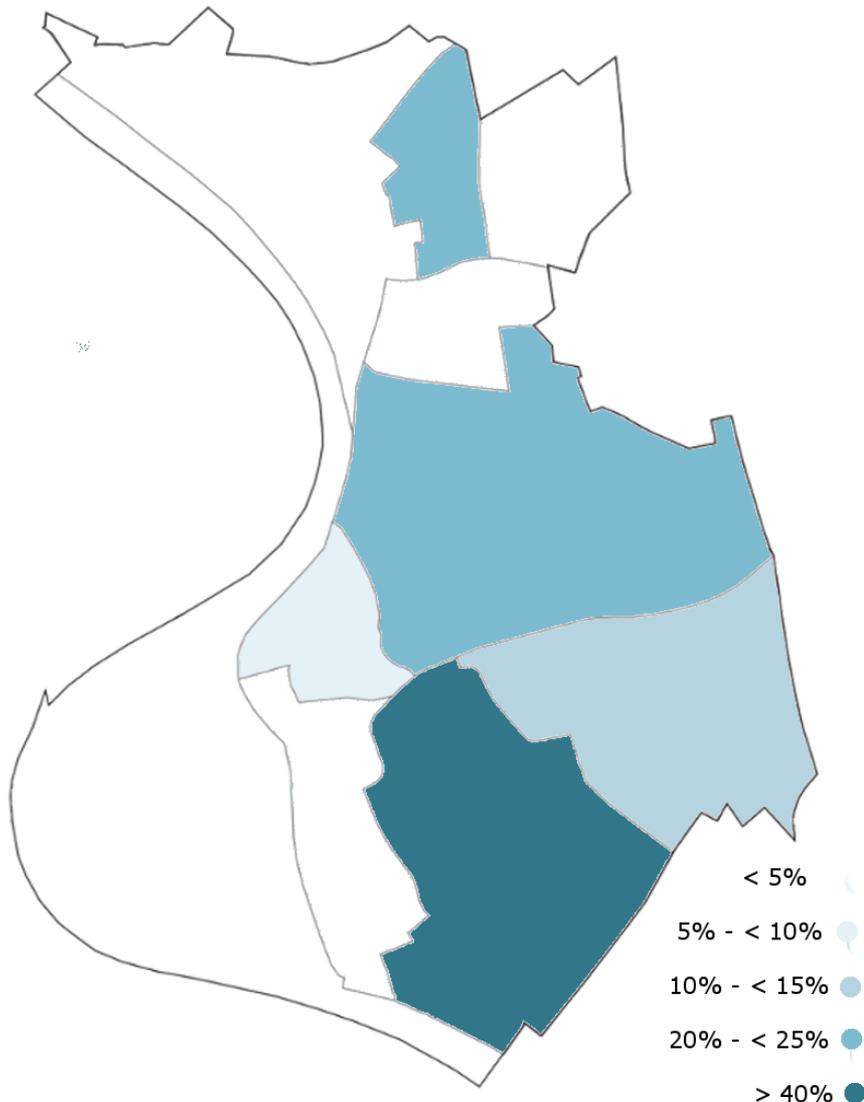
# Anteil an Kindern und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung eines Bezirks.



Statistischer Bezirk	Anteil an Kindern und Jugendlichen in %
Berliner Viertel	24,4
Zaunswinkel	15,1
Musikantenviertel	14,1
Sandberg	13,9
Alt Monheim	13,9
Österreich Viertel	15,5
Südlich Berghausener Straße	15,1
Alt Baumberg	16,6
<b>Baumberg Mitte</b>	<b>17,3</b>
<b>Monheim am Rhein</b>	<b>17,3</b>

Quelle: Einwohnermeldesystem Monheim am Rhein (31.12.2017)

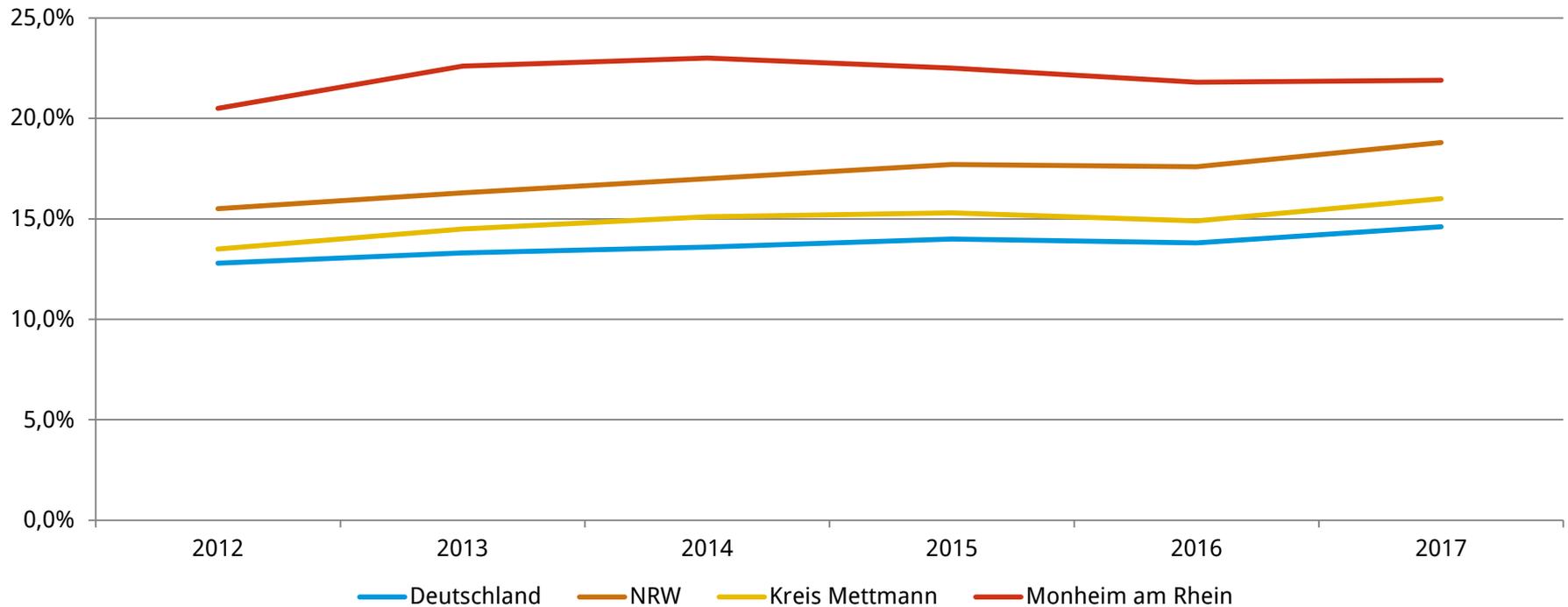
# Anteil Kinder und Jugendliche in unter 18 Jahren Bedarfsgemeinschaften 2017



Statistischer Bezirk	Anteil an Kindern und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften in %
Berliner Viertel	41,0
Zaunswinkel	-
Musikantenviertel	14,2
Sandberg	8,5
Alt Monheim	7,6
Österreich Viertel	4,11
Südlich Berghausener Straße	3,0
Alt Baumberg	3,7
<b>Baumberg Mitte</b>	<b>24,0</b>
<b>Monheim am Rhein</b>	<b>21,9</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Einwohnermeldesystem Monheim am Rhein (31.12.2017)

# Anteil an Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften



	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Deutschland	12,8%	13,3%	13,6%	14,0%	13,8%	14,6%
NRW	15,5%	16,3%	17,0%	17,7%	17,6%	18,8%
Kreis Mettmann	13,5%	14,5%	15,1%	15,3%	14,9%	16,0%
Monheim am Rhein	20,5%	22,6%	23,0%	22,5%	21,8%	21,9%

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Einwohnermeldesystem Monheim am Rhein (31.12.2017)

- Verhindern/vermindern negativer Folgen von Armut, Notlagen und Krisen
- Präventionsziele
  - Gestaltung von Entwicklungs- und Bildungsgerechtigkeit
  - Förderung der sozialen Teilhabe
  - Sicherung gesunden Aufwachsens
- Weg von Reaktion auf Defizite hin zur Prävention
- Systematischer Aufbau der Mo.Ki-Präventionskette von der Geburt bis zum Eintritt in Ausbildung und Beruf ab 2002
- Partner, Kooperation, Unterstützer: AWO Bezirksverband Niederrhein, Stiftung für Wohlfahrtspflege, LVR, ISS, KeKiz
- Umfängliche Umsetzung Präventiver Kinderschutz
- Barrierefreier Zugang zu Beratungs-, Begleitungs-, Förderangeboten

## Schaffung optimaler Zukunftschancen – in der Hauptstadt für Kinder®

- Die Stadt Monheim am Rhein verbessert die Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen, indem sie Bildungszugänge erleichtert, das Bildungsniveau erhöht und herausragende Bildungsförderung betreibt.
  - Die Stadt Monheim am Rhein schafft ein ideales kinder- und jugendfreundliches Umfeld.
  - Die Stadt Monheim am Rhein fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
  - Die Stadt Monheim am Rhein setzt neue Maßstäbe im Bereich des Kinderschutzes.
- Aufbau/Ausbau einer ganzheitlichen Infrastruktur

# Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien von Anfang an

- Ausbau der frühen Hilfen
  - 70 % U3-Betreuungsquote bis 2022
  - 88 % OGS-Betreuungsquote bis 2021/22
  - Gebührenfreiheit Betreuungsangebote von 0 – 10 Jahre
  - Zeitgemäße Digitalisierung, Medienentwicklungsplanung
    - Glasfaseranschlüsse, Präsentationstechniken, I-Pad-Ausstattung, WLAN
    - Medienpädagogische Angebote
  - Gebäude- und Spielhofsanierungen aller Schulen
  - Schulsozialarbeit und Schulpsychologie
  - Haus der Chancen
  - Bildungspauschalen
  - Breite Angebotspalette der Kultur- und Jugendarbeit
    - Kunst- und Musikschule, Ulla-Hahn-Haus, Rheincafé, Jugendparlament
- **Gemeinsames Präventionsverständnis**

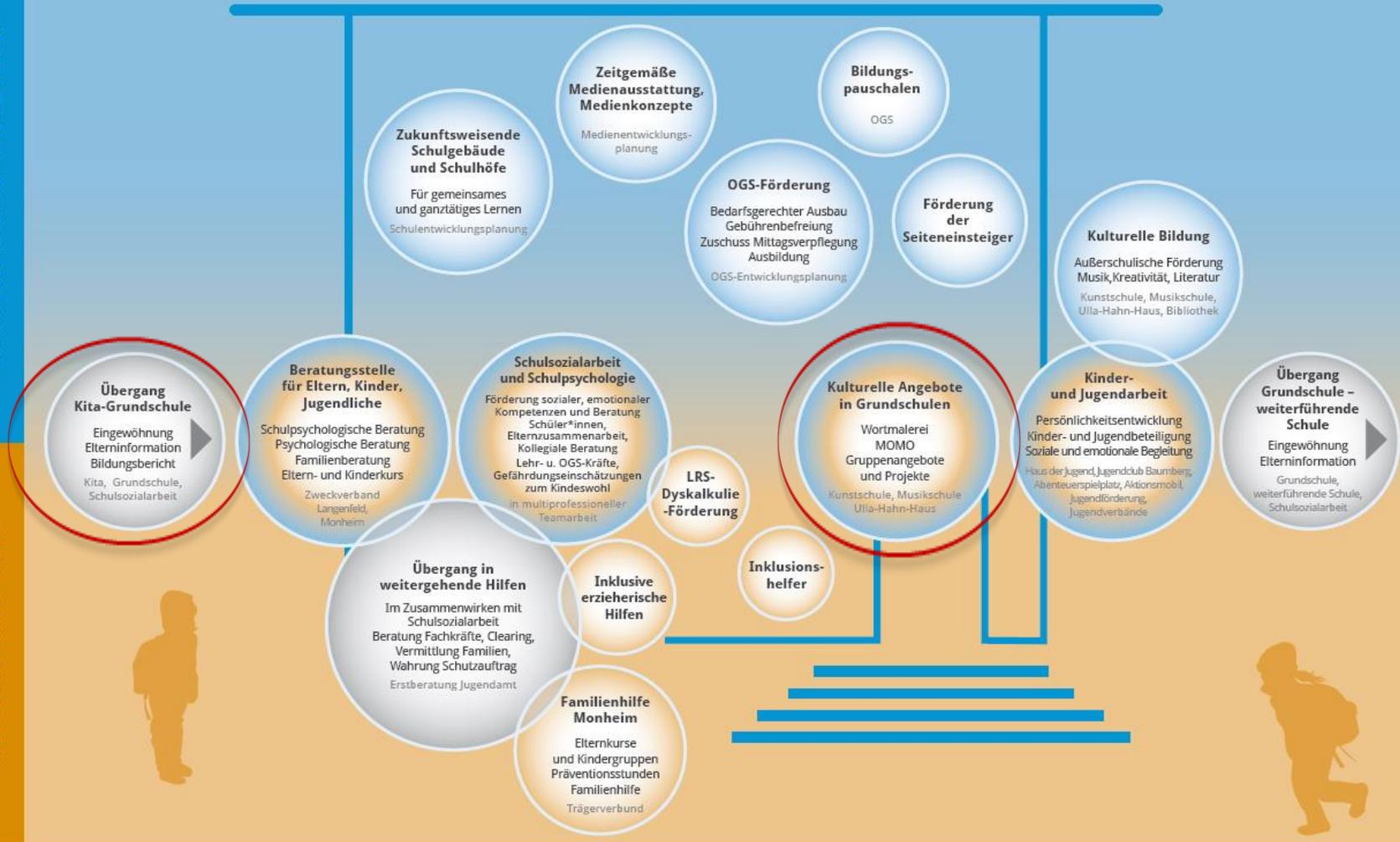
- Bereichs-, träger-, systemübergreifende Netzwerkarbeit
- Drei Wirkungsebenen: Kinder/Jugendliche, Eltern, Fachkräfte
- Frühest mögliche (Lebensalter) und frühzeitige (Lebenssituation) Förderung und Unterstützung
- Ganzheitliches Bildungsverständnis
- Schwerpunkt auf vorbeugenden Maßnahmen (Primärprävention)
- Übergangsgestaltung
  - Lebensalter
  - Präventionsstufen
- Sozialraum- und lebensweltorientiert
- Stärken stärken und Schwächen schwächen
- Kultur der Beteiligung.

## Schulische und Außerschulische Bildung im Kindesalter

familienfreundliche Infrastruktur

Mo.Ki-Präventionskette

unter dem Dach der Grundschule



# Übergang Kita - Grundschule

- Gemeinschaftliche Verantwortung in der Übergangsgestaltung  
Ziele:
  - Unterstützung der Kinder bei Übergangsbewältigung
  - Besondere Begleitung bei sozialer Benachteiligung
  - Transparenz/Nachvollziehbarkeit für Eltern
  - Vernetzung alle beteiligten Institutionen und Fachkräfte
- Gesamtstädtisches Übergangskonzept:
  - 2 Ortsteile – 2 Arbeitskreise
  - 6 Grundschulen
  - Perspektivisch über 20 Kindertagesstätten
- Professionsübergreifende Entwicklung: Kita-Leitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeit
  - Beschluss Trägerkonferenz Kita, Schulleiterkonferenz

- 2 Jahre vor der Einschulung bis Sept./Okt. danach
- Zeitliches Ablaufschema
- Modularer Aufbau: 18 Einzelmodule z.B.
  - Untersuchung von vierjährigen durch das Kreisgesundheitsamt
  - Abgestimmtes Verfahren der Sprachentwicklungsbeobachtung „BaSiK“
  - Informationsveranstaltungen der Schulsozialarbeit in Kita
  - Übergreifende Eltern-Informationsveranstaltung der Vierjährigen
  - ....
- Standard für alle Kitas und Schulen
- Schul- bzw. einrichtungsspezifische Formate
- Fortschreibungsfähig
  - Aussicht: Einheitlicher Kurz-Bildungsbericht der Kita / ergänzend zur Schuleingangsuntersuchung
  - Konzept Kindertagespflege/Kita

<p><b>Modul 2</b> September 2 Jahre vor Einschulung</p>	<p>Informationsveranstaltung für die Erziehungsberechtigten der vierjährigen Kinder</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Frühzeitige Informationen für die Erziehungsberechtigten zur vorschulischen Entwicklungsbegleitung ihrer Kinder</li> <li>○ Praxisnahe Erläuterung der Schulfähigkeit</li> </ul>
<p>Charakteristika</p>	<p>Der Schulträger bietet in Zusammenarbeit mit Schule und Kita diese Informationsveranstaltung an. Die Inhalte wurden hierfür gemeinsam von Kitas und Schulen entwickelt und werden regelmäßig aktualisiert. Die Einladung zur Informationsveranstaltung erfolgt durch die Stadtverwaltung.</p>
<p>Besonderheiten</p>	<p>Die Informationsveranstaltung wird jeweils im Team von einer Grundschule und drei bis vier Kitas vorbereitet und durchgeführt. Die Veranstaltung wandert jährlich in den Grundschulen und somit ändert sich auch die Zusammensetzung des Vorbereitungsteams.</p>
<p>Zusätzliche spezifische Unterstützungsangebote</p>	<p>Die pädagogischen Fachkräfte der Kindertageseinrichtung weisen in Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten auf die Bedeutung der Veranstaltung und die Teilnahme des Elternabends hin.</p>

# MoMo – Monheimer Modell

## Kooperation Musikschule / Grundschulen

### Ziele:

- Musikschule für alle Monheimer Kinder
- Übergangsgestaltung in die außerschulische Bildung

### Erstes Schuljahr

- Einjährige kostenfreie musikalische Grundausbildung für Erstklässler in Halbklassen durch Musikschullehrer „Instrumentenkarussell“
- Eigens entwickeltes Unterrichts- und Fortbildungskonzept

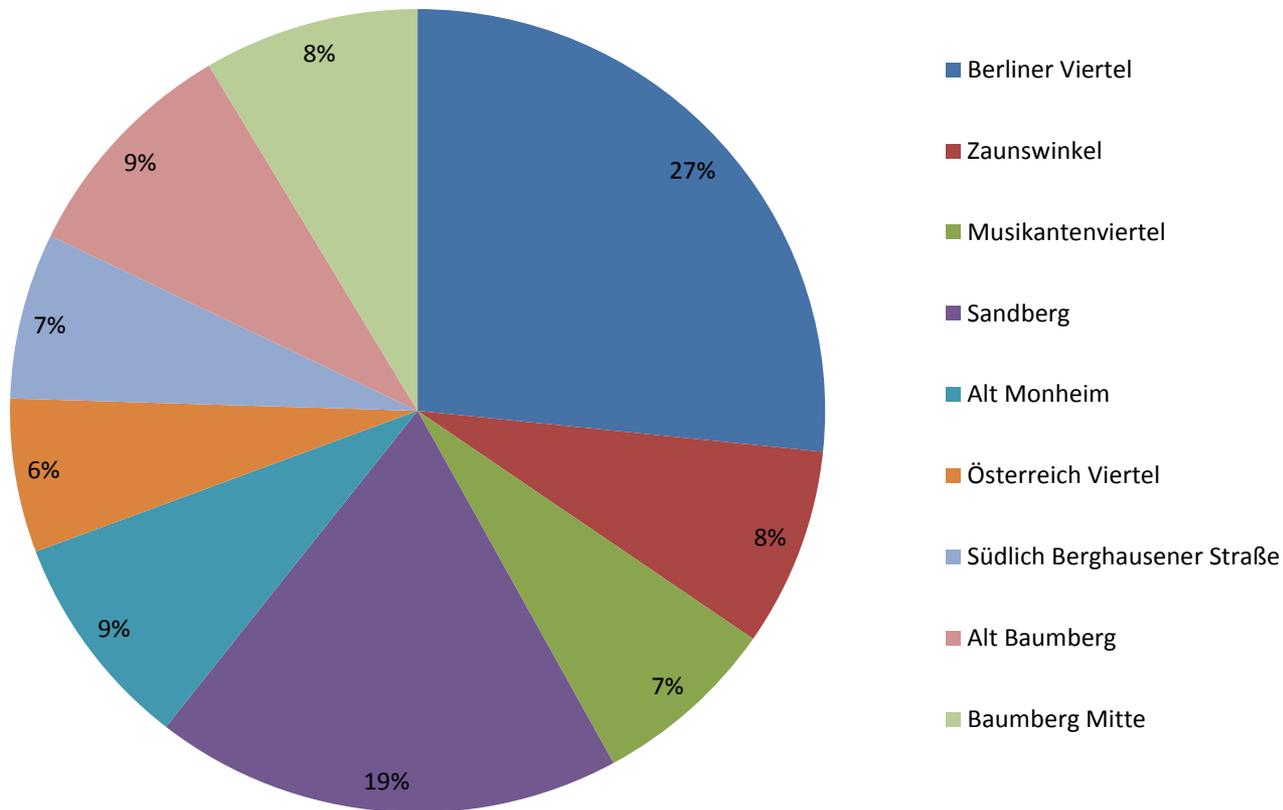
### Zweites bis viertes Schuljahr

- Instrumentalunterricht für alle interessierten Kinder der zweiten bis vierten Schuljahre (Ermäßigungen)
- Verzahnung der Angebote an Grundschulen und Musikschule
- kostenlos Leihinstrumente
- ab dem dritten Schuljahr an jeder Grundschule kostenfreie Orchester

Film: <https://musikschule.monheim.de/musikschule/monheimer-modell/>

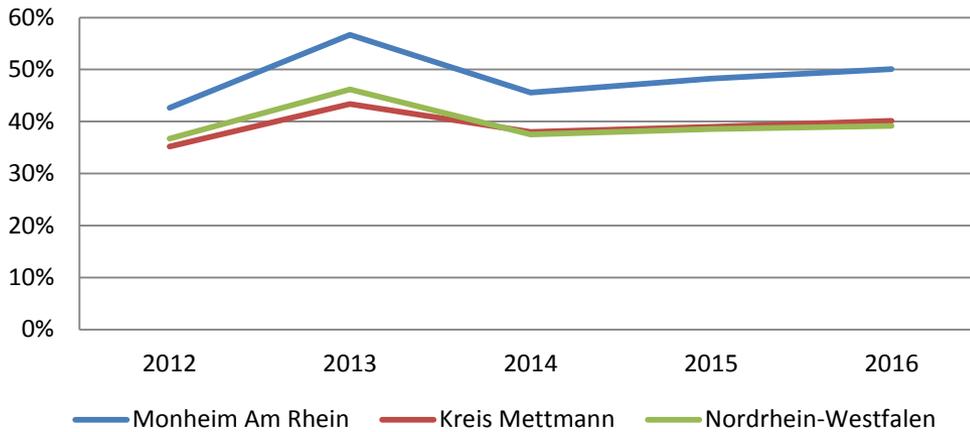
# Zugänge ermöglichen

Anteil der Schüler\*innen unter 18 Jahren aus dem jeweiligen Viertel an allen Schüler\*innen unter 18 Jahren der Musikschule

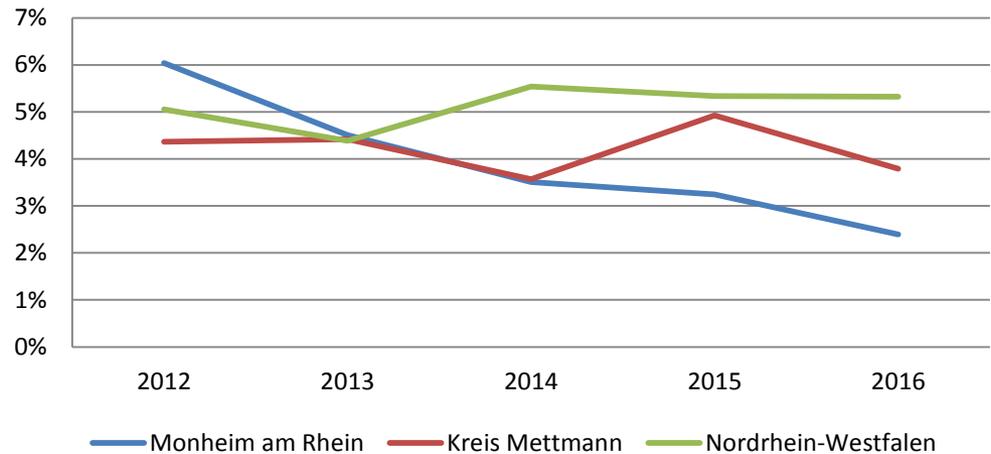


# Bildungserfolge nachvollziehen

## Anteil Schüler\*innen mit Abitur



## Anteil Schüler\*innen ohne Schulabschluss





# MONHEIM AM RHEIN



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!